

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 3: **Entwicklungen im Jugendalter**

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser

Die meisten von uns haben – zumindest in der Ausbildung – einiges über die Entwicklung des Jugendalters erfahren. Dass sich die Situation der Jugendlichen ändert, wird aber nicht nur jenen, die täglich mit Jugendlichen Umgang haben, deutlich. Die Änderungen sind auch in ihren Auswirkungen auf uns Erwachsene spürbar. Und sei es auch nur in der zunehmend stärkeren Orientierung der Erwachsenen an den Jugendlichen.

Damit aber kehrt sich eine traditionelle pädagogische Haltung um, der «erzieherische Diskurs hat sich gewandelt», wie Dieter Baacke in diesem Heft formuliert.

Und seine positive Konsequenz aus dieser Situation sei hier auch schon vorweggenommen: Die Chancen, dass Kultur als Lebensform von Individuen zum Such-Raum geworden ist, wo Identitäten ständig wieder neu entziffert und aufgebaut werden müssen.

Die Beiträge in diesem Heft möchten Anregung sein, um dieses Suchverhalten und die Entzifferung einzuleiten oder zu unterstützen.

Peter Sieber

schweizer schule

76. Jahrgang Nr. 3
9. März 1989

STICHWORT

Leza M. Uffer:
Ein garstig Lied

2

ENTWICKLUNGEN IM JUGENDALTER

Dieter Baacke:
Neue Jugend – alte Pädagogik?
Zu Veränderungen der Jugendphase

3

Alois Berger:
Jugend zwischen Traum und Wirklichkeit 13
Wer über die Jugend redet, redet auch über sich, über die Erwachsenen und über die Gesellschaft

Marlis Buchmann:
Strukturwandel der Jugendzeit als Lebensabschnitt 19

RUBRIKEN

Schulszene Schweiz 27

Blickpunkt Kantone 30

Anschlagbrett 33

SCHLUSSPUNKT

Carlo Jenzer:
Die besten Schulen 40

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 4/89** finden sich auf der 3. Umschlagseite.